

„Ich möchte Revolutionär werden“

Lesung mit Robert Foltin

Wann: 18. April 2015, ab 18.30 Uhr
Wo: Beisl in der Sargfabrik, Kant_ine Vier Zehn
Goldschlagstraße 169, 1140 Wien

Robert Foltin liest aus seinem ersten literarischen Buch „Herbst 1918“. Nach der Lesung gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und Austausch mit dem Autor.

Das Buch „Herbst 1918“

Sex, Gewalt und politische Diskussionen. Jakob möchte Revolutionär werden und findet vorerst keine Gleichgesinnten. Erst nach seiner Desertion aus der Armee schließt er sich einer revolutionären Gruppe an und gerät im Wien der letzten Tage der Österreichisch-Ungarischen Monarchie in politische Diskussionen und Demonstrationen, muss sich aber auch mit konterrevolutionärer Gewalt und seiner Männlichkeit auseinandersetzen.



Der Autor

Robert Foltin studierte Sprachwissenschaft und Philosophie und war bis zur Einstellung Ende 2014 Redakteur bei der Zeitschrift „grundrisse.zeitschrift für linke theorie & debatte“. Er hat auch weitere Bücher geschrieben, unter anderem "Und wir bewegen uns doch. Soziale Bewegungen in Österreich."

www.robertfoltin.net

Rezensionen von anderen gibt es auf:

Quelle [www.http://subsalszburg.blogspot.eu/](http://subsalszburg.blogspot.eu/)

Quelle <http://www.falken-kassel.de>